Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

§ 62
Waldbegang

Der Gemeinderat trifft sich um 9.00 Uhr bei Regenwetter am Rathaus zur Waldbegehung.

Der Vorsitzende begrüßt neben den Gremiumsmitgliedern Forstdirektor Michael Kauffmann vom Forstamt Balingen, Revierleiter Franz Maier, die Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser, zwei interessierte Bürger sowie insgesamt 10 Jäger.

Inhaltliche Schwerpunkte des Rundgangs sind:

1. **Buchenbewirtschaftung im Gemeindewald Nusplingen, Distr. „Vorderes Buch“**

Ca. 35 % der Fläche des Gemeindewaldes Nusplingen ist mit Buche bestockt. Die Buche ist die Baumart, die unter natürlichen Bedingungen auf nahezu allen Standorten des Gemeindewaldes vorkommt und die auch zukünftig eine besonders wichtige Rolle für den Betrieb spielen wird. Am Beispiel eines Buchenverjüngungshiebes an 140-jährigem Bestand werden Aspekte der Buchenbewirtschaft vorgestellt. In der kommenden Einschlagsperiode ist geplant, im Distr. „Vorderes Buch“ bei Dietstaig ca. 600 fm Buche einzuschlagen. Ein kleiner Teil soll als Stammholz vermarktet werden, der ganz überwiegende Teil steht als Polterholz sowie als Flächenlose den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

2. **Wald-/Wildproblematik, verschiedene Waldbilder im Distr. III „Langehalde/Heusteig“**

Zum 1.4.2012 werden die Nusplinger Jagden neu verpachtet. Eine erfolgreiche Waldwirtschaft ist ohne angepasste Wildbestände undenkbar. Andererseits sind naturnahe und strukturreiche Wälder auch für das Wild eine wichtige Lebensvoraussetzung. Über das Zusammenspiel von Jagd und Wild wird am Beispiel der Tannenverjüngung im Distr. „Langehalde/Heusteig“ intensiv mit den Jägern diskutiert. Dabei werden verschiedene waldbauliche Methoden sowie auch Möglichkeiten des Verbissschutzes dargelegt, um die so dringend erwünschte Tannenverjüngung zum Erfolg werden zu lassen. Im Zusammenspiel der verschiedenen Baumarten setzen sich unter gleichen Bedingungen die Laubbaumarten gegenüber der Tannennaturverjüngung durch. Deshalb gilt es die Tannenverjüngung entsprechend zu begleiten und zu untersützen.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

3. Zielstärkennutzung in der Tanne, Distr. III „Langehalde“

Die Forsteinrichtung hat dem Gemeindewald Nusplingen eine substantielle Zunahme der Vorräte an hiebsreifem Starkholz attestiert. Die Nutzung dieser Starkholzvorräte, insbesondere der Tanne, erfordert ein dosiertes Vorgehen, um die Naturverjüngung zum gewünschten Ziel hin zu entwickeln. Bekanntlich umfasst die Tanne im Gemeindewald Nusplingen ca. 9 % der Baumbestände. Am Beispiel einer im Hiebsplan 2012 eingestellten Hiebsfläche wurde das waldbauliche Vorgehen von den Vertretern des Forstes dem Gemeinderat vorgestellt.

4. Die Esche – Baumart ohne Zukunft, Distr. „Vorderes Buch“ sowie im Distr. „Langehalde“

Seit ca. 3 Jahren tritt auch im Gemeindewald Nusplingen das sogenannte „Eschentriebstreben“ auf. Die Ausbreitung dieser durch Schadpilze verursachten Baumerkrankung erfolgt von den Staaten aus Osteuropa ausgehend sehr rasant und hat zwischenzeitlich auch den Gemeindewald Nusplingen erreicht. Derzeit sind insbesondere Eschenkulturen und Stangenhölzer betroffen, bis jetzt noch nicht erkennbar, Altbestände. Zur Zeit ist Eschenholz am Markt stark gefragt und wird mit ca. 103 Euro/fm sehr gut bezahlt. Forstdirektor Michael Kauffmann stellt dar, dass derzeit mit waldbaulichen Methoden gegen diese Pilzerkrankung nicht eingegriffen werden kann und man ähnlich wie beim „Ulmensterben“ machtlos sei. Auch haben forstwissenschaftliche Untersuchungen ergeben, dass unabhängig vom Herkunftsort der Esche in Europa das „Eschentriebsterben“ bei allen Eschen in gleicher Weise auftritt. Da die Esche am Naturverjüngungsvorrat im Gemeindewald ca. 50 % ausmacht, war sie bisher auch ein für das Rehwild beliebtes Äsungsangebot, aus Sicht des Forstes eine manchmal willkommene Ablenkungsfütterung, weg von der Tanne und anderen wertvollen Laubhölzern. Dieses in der Zukunft dann wohl wegfallende Äsungsangebot für das Rehwild erhöht gleichzeitig den Verbrissdruck auf die anderen Baumarten.

5. Prozessschutzflächen im Distr. „Heusteig“

Zum Abschluss wird eine sehr steile Fläche auf einem Wildpfad oberhalb des gemeindlichen Friedhofs im Distr. „Heusteige“ besichtigt, der von der Bewirtschaftung aufgrund seiner extrem steilen Topographie ausgeschlossen ist. Die von der neuen Landesregierung geforderten 10 % sogenannte Prozessschutzflächen hat der Gemeindewald

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

Nusplingen in der Vergangenheit nach den Ausführungen von Forstdirektor Kauffmann nicht nur eingehalten, sondern mit rund 15 % sogar erheblich überschritten. Ökologisch sind diese Flächen besonders hochwertig aufgrund ihres hohen Altholzanteiles. Anhand von einer Graphik wird den Gemeinderäten und intessierten Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt, wie die Anzahl der Tiere, Pflanzen und Insekten sich in Relation des Altholzbestandes überprozentual entwickelt.

Zum Abschluss des Waldbeganges kannt der freistehende Felsen oberhalb des Friedhofs (bisher noch ohne Namen) erklommen und der schöne Ausblick aufs Bäratal und die Gemeinde genossen werden.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

Pünktlich um 12.00 Uhr wird die öffentliche Gemeinderatssitzung im Gasthaus „Hirsch“ eröffnet.

§ 63
Zwischenbericht zum bisherigen Vollzug für das Forstwirtschaftsjahr 2011
Der Zwischenbericht zum laufenden Jahr von Forstdirektor Michael Kauffmann belegt eine positive Entwicklung. Die Holzpreise haben von der hohen Mengennachfrage profitiert und konnten fast über das ganze Jahr hinweg das prognostizierte hohe Preisniveau halten. Dieses liegt in unseren Regionen bei knapp 100 Euro/fm als Obergrenze für Fichtestammholz. Ebenfalls ein erfreulich hohes Preisniveau mit rund 36 Euro/fm gilt für das Nadelindustrieholz.

Weiterhin sehr dynamisch entwickelt sich die Nachfrage nach Brennholz. Erfreulich war auch, dass das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2011 planmässig verlaufen ist, also keine größeren Schadensereignisse eingetreten sind. Der Holzeinschlag wird mit ca. 4.700 – 4.750 fm abschließen gegenüber dem Planansatz von 4.500 fm. Die vorgesehenen Pflegemaßnahmen im Bereich Tannenvorbauten, Fichtenpflanzungen, der Bestandspflege sowie auch die Wegeunterhaltungsmaßnahmen wurden planmässig durchgeführt und vollzogen.

Das Betriebsergebnis wird sich daher voraussichtlich erhöhen auf ca. 65.000 – 70.000 Euro bei einem Planansatz von bisher 49.500 Euro.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

§ 64
Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 57/2011 erhalten.

Für das kommende Jahr sieht der Nutzungs- und Kulturplan wiederum einen Einschlag von 4.500 fm vor und zwar 2.950 fm in der Hauptnutzung und 1.550 fm in der Vornutzung. Die Marktpreissituation ist derzeit sehr auskömmlich, allerdings gibt es erste Anzeichen für eine Wende aufgrund der gesamten wirtschaftlichen Situation in Deutschland und Europa, aber vor allem gelingt es der Sägeindustrie nicht die hohen Preise in ihren Produkten am Markt umzusetzen. Dies führt wiederum mit einer gewissen Verzögerung zu nachlassenden Preisen am Holzmarkt. Die Vertreter des Forstes verwiesen auch auf die besondere Situation der Preise bei Selbstwerbungsunternehmer mit ihren Vollerntern. Diese liegen derzeit sehr hoch, dass im Grunde genommen die Kosten für die Holzernte eingespart werden können.
Bei der Abnahme von Industrieholz ergibt sich nunmehr die Situation, nachdem das Werk in Albbruck im Landkreis Waldshut geschlossen werden soll, dass nur noch eine Firma in Baden-Württemberg, nämlich die Firma UPM in Mochenwangen Abnehmer ist, somit eine Monopolisierung eingetreten ist.

Der weiterhin sehr hohen Mengennachfrage nach Brennholz, auch bei den Hackschnitzeln, wird dadurch Rechnung getragen, dass der Nutzungsplan für das Jahr 2012 beim Laubbrennholz einen Einschlag von 1.500 fm vorsieht. Dieser Einschlag liegt erheblich über dem Nachhaltigkeitswert von 1.050 fm und ist durch die Hiebschwerpunkte im Jahre 2012 im Distr. „Vorderen Buch“ und „Langehalde“, die sehr hohe Laubholzbestände ausweisen, begründet. Desweiteren ist ein Fichtenanbau auf einer Fläche von rund 1 ha mit 1.500 Pflanzen vorgesehen sowie ein Tannenanbau mit rund 800 Pflanzen. An Kultursicherungsmaßnahmen sind auf einer Fläche von 1,60 ha geplant und Jungbestandspflgemaßnahmen auf einer Fläche von 0,80 ha.

In der heutigen Waldbewirtschaftung erfolgen die Pflegemaßnahmen vor allem im Bereich der Schlagspflege.

Der Gemeinderat stimmt dem Nutzungs- und Kulturplan für das kommende Jahr einstimmig zu.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

§ 65
Waldhaushaltsplan 2011

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 58/2011 erhalten.

Der Forstwirtschaftsplan 2012 sieht einen Überschuss von 63.000 Euro vor. Für Unterhaltungsmaßnahmen an Maschinen- und Waldwegen sind wiederum 12.000 Euro eingestellt. Ein Betrag der im Hinblick auf die große Waldfläche von Herrn Forstdirektor Kauffmann als sehr niedrig eingestuft wird. Die Begründung liegt im Unterbau auf der Schwäbischen Alb. Im Bereich seines Forstamtes gibt es Forsteinrichtungen, die pro ha Wald sogar mehr als die doppelten Ausgaben für die Wegeunterhaltung benötigen.

Der Gemeinderat stimmt auch dem Forstwirtschaftsplan für das kommende Jahr einstimmig zu.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

§ 66
Verschiedenes

a) Brennholzbedarf

Der Gemeinderat erhält eine von Revierleiter Franz Maier erstellte graphische Auflistung der Brennholznachfrage in den Jahren 2003 – 2011. Die Nachhaltigkeitsgrenze von 1.050 fm wurde mit Ausnahme des Forstwirtschaftsjahres 2003/2004 in all den Jahren zum Teil sogar erheblich überschritten. Die laufende Nachfrage für das Forstwirtschaftsjahr 2012 nach Brennholz beläuft sich nach Ablauf der Anmeldefrist auf 282 fm bei Flächenlosen und 748 fm beim Polterholz. Aufgrund der Sondersituation im Forstwirtschaftsjahr 2012 ist es daher möglich, über den bestellten Mengen hinaus noch weiter Brennholz abzugeben.

Ebenfalls erhält der Gemeinderat eine von Revierleiter Franz Maier erstellte prozentuale Verteilung des Personaleinsatzes der beiden Forstwirte im Forstwirtschaftsjahr 2010. Daraus wird erneut ersichtlich, dass die beiden Forstwirte der Gemeinde ein erhebliches Zeitvolumen im Bauhof sei es für Winterdienst oder in den Sommermonaten ableisten sowie weiterhin auch im Forst der Stadt Meßstetten. Die zurückgehende Arbeit durch den Fortschritt der Mechanisierung in der Holzernte konnte somit erneut durch Arbeiten in anderen Bereichen wie beim Bauhof oder auch bei der Landschaftspflege kompensiert werden.

b) Ausbau Radweg zwischen Hartheim und Heidenstadt

Der Radweg zwischen Hartheim und Heidenstadt wurde öffentlich ausgeschrieben und zwischenzeitlich an die Firma Stingel aus Schwenningen vergeben. Auf Nusplinger Seite soll der Radweg entlang der Kreisstraße K 7149 ab Gemarkungsgrenze Hartheim entlang der Kreisstraße bis zum Ortseingang Heidenstadt auf einer Länge von ca. 370 m geführt werden. Die Trassenführung wurde zwischenzeitlich mit dem Landkreis und dem Verband der Teilnehmergemeinschaften, der die Bauleitung übernimmt, abgestimmt. Die Kosten der Maßnahmen sind mit rund 45.000 Euro veranschlagt. Für die Bauleitung hat die Gemeinde an die VTG eine Verbandsumlage von 7 % der anfallenden Baukosten zu tragen. Die Gemeinde Nusplingen sowie der Landkreis teilen sich die Kosten. Die Maßnahme soll noch in diesem Herbst begonnen werden und bis auf die Belagsarbeiten möglichst auch durchgeführt werden.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

c) Anstehende Jagdverpachtung in 2012

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über seine Gespräche mit Herrn Koller, der von der Jägerschaft als Gesprächspartner benannt wurde. Die von den Jägern dabei angesprochenen Veränderungen im Pachtvertragswerk werden zum Teil von der Gemeinde gerne unterstützt wie z. B. die Wildbretvermarktung, in anderen Bereichen dürfte es wohl gelingen eine Einigung zu erzielen, wo man noch erheblich auseinanderliegt ist der Pachtpreis. Die von der Verwaltung bereits in den Gesprächen angebotene beträchtliche Reduzierung des Pachtpreises hat nicht die Zustimmung der Jägerschaft gefunden. Deren Preisvorstellung liegt nochmals erheblich unter den Vorstellungen der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat wird über die bisherigen Verhandlungen in öffentlicher Sitzung informiert und die einzelnen Vorstellungen der Jägerschaft. Gleichzeitig erhält Herr Koller als Vertreter der Jägerschaft die Möglichkeit die kritischen Themen bei der Jagd im Gemeinderat vorzutragen wie z. B. das geänderte Freizeitverhalten der Bevölkerung, die verstärkte Erschließung des Waldes, der Nachwuchsmangel der Jägerschaft, die dadurch zu erwartende höhere zeitliche und finanzielle Belastung der einzelnen Pächter, die Vermarktungsprobleme und auch die stark reduzierten Wildpreise bei der Vermarktung des Wildbretes.

Man ist sich einig, weitere Verhandlungen zu führen um möglichst auf vielen Gebieten eine Einigung zu erzielen. In den Wintermonaten wird der Gemeinderat die Bedingungen über Jagdverpachtung festlegen. Der Jägerschaft wird angeboten, die einzelne Revieraufteilung sowie auch die Benennung der Jagdpächter selbst vorzuschlagen. Zum Zuge kommen sollen wiederum Nusplinger Bürgerinnen und Bürger bei der Verpachtung der Jagd.

d) Dank

Bürgermeister Kühlwein lobt am Ende der Gemeinderatssitzung abschließend ausdrücklich die qualifizierte und engagierte Arbeit der beiden Forstwirte und ihre Flexibilität was den Einsatz im Bauhof und neuerdings auch im Bereich der Landschaftspflege anbelangt. Er bedankt sich ebenfalls bei Revierleiter Franz Maier und bei Forstdirektor Michael Kauffmann für deren Arbeit und Unterstützung und insbesondere bei der Vermarktung des Holzes aus dem Gemeindewald.

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr

Gemeinde Nusplingen

Öffentliche Sitzung	***Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08. Oktober 2011*** ***Anwesend:*** *Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und 7 Gemeinderäte; Normalzahl 10* ***Beurlaubt:*** *Pius Horn, Josefine Schmieder, Willi Schreiber (alle entschuldigt),außerdem Angela Mauch (ab § 63 ff)* ***Außerdem anwesend:*** *Forstdirektor Michael Kauffmann, Revierleiter Franz Maier, Forstwirte Rolf Alber und Alfons Veeser sowie 10 Jäger*
Niederschrift über die Gemeinderates	***Schriftführer:*** *Bürgermeister Alfons Kühlwein*

Beginn: **9.00 Uhr**
Ende: **13.15 Uhr**

§§ 62 - 66

Vorsitzender **Schriftführer** **Gemeinderat**

Gemeinde Nusplingen

geöffnet am 10.05.2024 um 05:38 Uhr